



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Syrienkonflikt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VI.34

Internationale Beziehungen

Der Syrienkonflikt – Die wichtigsten Hintergründe und Entwicklungen

Yannick Spohn



© RAABE 2020

© Getty Images

Wie entwickelte sich der Syrienkonflikt? Welche Ziele haben die verschiedenen Kriegsvertreter? Und welche Rolle spielt die Religion? Der Syrienkonflikt ist der prägendste Konflikt des letzten Jahrzehnts und wirft viele Fragen auf. In dieser Unterrichtseinheit eignen sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Erklärvideos und interaktiven PowerPoints die Hintergründe zum Syrienkonflikt an. Zum Abschluss wenden sie das Gelernte in einem simulierten Friedensgipfel an und werden sich bewusst, wie schwierig eine Lösungsfindung ist.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9–10
Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die Entwicklung des Syrienkonflikts kennenlernen; Ursachen und Hintergründe des Konflikts verstehen; sich mit der europäischen Flüchtlingspolitik auseinandersetzen; die Rolle verschiedener Kriegsvertreter analysieren; einen Friedensgipfel simulieren
Thematische Bereiche:	Frieden, Menschenrechte, internationale Konflikte

Fachliche Hinweise

Der Syrienkonflikt findet bei den Schülerinnen und Schülern¹ vor allem durch die weltweiten Flüchtlingsströme Beachtung. Kein Konflikt hat das 21. Jahrhundert bisher so geprägt wie der Syrienkonflikt und es ist davon auszugehen, dass er noch andauern wird. In dieser Unterrichtseinheit erwerben die Schüler am Beispiel dieses internationalen Konflikts die Kompetenz, einen Konflikt zu verstehen und zu analysieren, um auch bei anderen Konflikten in der Lage zu sein, ihre eigene Meinung und ihren eigenen Standpunkt vertreten zu können.

Die Jahre vor dem Bürgerkrieg (2000–2011)

Baschar al-Assad übernahm im Jahr 2000 die Macht. Eigentlich sollte sein Bruder Basil al-Assad das Amt übernehmen, jedoch verstarb er 1994 bei einem Autounfall. Im Gegensatz zu seinem Bruder hatte Baschar al-Assad keine militärische Ausbildung und durfte stattdessen in London Medizin studieren. Dort promovierte er auch als Augenarzt. Nach dem Tod Basil al-Assads musste Baschar al-Assad nach Syrien zurückkehren und wurde als Nachfolger aufgebaut. Zunächst wurde er als moderner Reformler gefeiert. Er stärkte die Presse- und Meinungsfreiheit, modernisierte die Wirtschaft und ordnete die Freilassung politischer Gefangener an. Während des sogenannten Damaszener Frühlings stellte sich Baschar al-Assad als liberaler, moderner und toleranter Herrscher dar. Doch nach Protesten im Jahr 2001 kehrte Baschar al-Assad schrittweise zu den Praktiken seines Vaters zurück.

Anfänge des Konflikts (2011)

Im Jahr 2011 entluden sich die Jahre des Frustes, beflügelt durch den Arabischen Frühling, in zunächst friedlichen Protesten. Die Menschen forderten unter anderem „echte“ Menschenrechte sowie das Ende der Vetternwirtschaft und der Willkür des Staatsapparats Assads. Assad reagierte mit Gewalt gegenüber den Demonstranten. Hunderte Menschen starben und Tausende wurden verhaftet. Dies bildete den Nährboden für die Gründung der Freien Syrischen Armee, die aus der Protestbewegung und desertierten Soldaten entstand. Aus den Protesten wurde ein Bürgerkrieg.

Entwicklung zum Stellvertreterkrieg

Durch das Eingreifen diverser Großmächte entwickelte sich der Bürgerkrieg zu einem Stellvertreterkrieg. Die USA unterstützten dabei die Freie Syrische Armee im Kampf gegen den Islamischen Staat – wohlwissend, dass die gelieferten Waffen und das Geld auch gegen das Assad-Regime verwendet wurden. Ebenso setzten sich die USA immer wieder für Sanktionen gegen Syrien ein und unterstützten die Oppositionellen mit Luftangriffen. Die Golfstaaten, vor allem Saudi-Arabien, die ein Verbündeter der USA sind, lieferten Waffen und Geld an die Oppositionellen.

Die Türkei unterstützte zu Beginn des Konflikts die Oppositionellen, ist mittlerweile aber auf Assads Seite. Der Türkei ist es wichtig, die kurdischen „Volksverteidigungseinheiten“ (YPG) aus dem Norden Syriens zu vertreiben, die sich dort einen autonomen kurdischen Staat aufbauen wollen. Der Gruppe werden Kontakte zu der in der Türkei verbotenen und als terroristische Organisation angesehenen „Arbeiterpartei Kurdistans“ (PKK) nachgesagt. Der Türkei (wie auch Saudi-Arabien) wird hingegen vorgeworfen, islamistische Organisationen wie den Islamischen Staat zu unterstützen.

Russland hilft dem Assad-Regime, indem es zum Beispiel UN-Resolutionen ablehnt, Luftangriffe

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer alle Geschlechter gemeint.

führt oder Waffen und Geld liefert. Der Iran und die libanesische Hisbollah unterstützten Assad ebenfalls mit Waffen, Geld und Milizionären.

Beweggründe der Stellvertreter

Die Beweggründe der Stellvertreter sind vielschichtig. Vordergründig geht es ihnen um die Beendigung des Konflikts. Dennoch kann man ihnen auch eigene Machtinteressen unterstellen. Die USA und Saudi-Arabien wollen sich ihren Einfluss im Nahen Osten sichern und diesen erweitern. Die USA sind dabei auch an einer Destabilisierung und Schwächung des Irans interessiert. Das wahhabitische Saudi-Arabien möchte seinen Erzfeind Iran schwächen. Russland dagegen ist sowohl dem Iran als auch Syrien wohlgesonnen und möchte alles tun, um seinen geopolitischen Einfluss im Nahen Osten zu wahren. Den Iran und Syrien verbindet eine langjährige politische Beziehung. Der Iran braucht Syrien als stabilen Partner.

Die Lage Anfang 2020

Die Kämpfe konzentrieren sich auf den Norden Syriens rund um die Region Idlib. Assad hat die Kontrolle über das Land zurückerlangt und kontrolliert den Großteil Syriens. Seit 2011 haben etwa eine halbe Million Menschen im Syrienkonflikt ihr Leben verloren und schätzungsweise knapp 12 Millionen Menschen sind auf der Flucht.

Weiterführende Medien

- **Lüders, Michael:** *Armageddon im Orient: Wie die Saudi-Connection den Iran ins Visier nimmt.* C.H.Beck, München 2019.

Dieses Buch liefert erstaunliche Informationen über das Verhältnis der USA und Saudi-Arabiens und deren Machtpolitik gegenüber dem Iran. Dabei wird unter anderem die Rolle des Syrienkonflikts im Machtgeflecht der Großmächte beschrieben.

- **Schweizer, Gerhard:** *Syrien verstehen: Geschichte, Gesellschaft und Religion.* Klett-Cotta, Stuttgart 2018.

In diesem Buch erhalten Sie tiefgründige Informationen über die syrische Gesellschaftsstruktur und den in Syrien tobenden Konflikt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Methoden

In dieser Unterrichtseinheit stehen zwei Methoden im Mittelpunkt: das Partnerpuzzle und das Planspiel. Im Rahmen eines Partnerpuzzles erläutern sich die Schüler kooperativ mögliche Fluchtgründe (**M 2**) und tauschen wichtige Informationen zu den Kriegspartnern im Syrienkonflikt aus (**M 8**).

Die Simulation eines Friedensgipfels in **M 9** bündelt das Erlernte in einem Planspiel. Hierbei wenden die Schüler ihr erworbenes Wissen aktiv an und vertiefen es. Sie üben sich in Diskurstechnik sowie Urteilsbildung und erkennen die Komplexität eines Friedensgipfels sowie die Schwierigkeit einer friedlichen Lösungsfindung im Syrienkonflikt. Die Einführungsstunden 1–8 liefern die fachliche Grundlage für das Planspiel in der 9. Stunde.

Einsatz digitaler Medien

Als Einstieg in die Einheit wird in **M 1** ein Advance Organizer verwendet, um den Schülern einen Überblick über die gesamte Einheit zu ermöglichen, das Vorwissen zu aktivieren bzw. Wissen vorzuentlasten. Der Advance Organizer wird als animierte PowerPoint angeboten.

Durch ein interaktives Video wird den Schülern als Einstieg in **M 4** wichtiges Faktenwissen über den Arabischen Frühling vermittelt.

Mithilfe von Erklärvideos in **M 7**, die in einer interaktiven PowerPoint eingebettet sind, eignen sich die Schüler die Hintergründe des Syrienkonflikts an. Das Nutzen von Erklärvideos mit dreifach differenziertem Arbeitsmaterial lässt die Schüler in ihrem individuellen Lerntempo und Leistungsniveau arbeiten.

Die Schüler beschäftigen sich in **M 8** mit den verschiedenen Kriegsvertretern in Syrien. Die Texte liegen dabei auch als Audiomaterial vor, um die Schüler beim Lesen zu entlasten.



Differenzierung

M 2, **M 7** und **M 8** sind qualitativ auf drei Lernniveaus differenziert. So werden die Schüler in ihrem Leistungsbereich abgeholt und gefördert. Dabei erhalten die Lernenden unterschiedliche Aufgabentypen oder Zusatzmaterial als Hilfestellung. Die Lösungen sind identisch, was kooperatives Lernen ermöglicht.

Auf einen Blick

Der Syrienkonflikt – Eine Einführung

1. Stunde

M 1 Advance Organizer – Eine Einführung in den Syrienkonflikt

ZM 1 Advance Organizer – Eine animierte PowerPoint

Kompetenzen: Die Lernenden erhalten einen Überblick über den Syrienkonflikt. Das Wissen wird vorentlastet und Vorwissen aktiviert.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und optional PowerPoint



Fluchtursachen und Fluchtwege

2./3. Stunde

ZM 2 Einstieg in das Thema „Flucht“ – Eine PowerPoint

M 2 Letzter Ausweg – Flucht

M 3 Lesbos, EU, Flüchtlingspolitik – Eine Karikatur analysieren

Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich mit Fluchtgründen zweier syrischer Familien. Sie analysieren anhand einer Karikatur die Flüchtlingspolitik der EU.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint



Die Entwicklung des Syrienkonflikts

4./5. Stunde

M 4 Chronologie des Grauens – Wie friedliche Proteste in einem Bürgerkrieg endeten

M 5 Chronologie des Grauens – Zeitstrahl

M 6 Chronologie des Grauens – Begriffskärtchen

Kompetenzen: Die Schüler lernen die wichtigsten Daten und Abläufe des Syrienkonflikts kennen.



Wie kam es zum Syrienkonflikt? – Ursachen und Hintergründe

6. Stunde

ZM 3 Einleitung PowerPoint – Ein Erklärvideo

ZM 4 Hintergründe des Syrienkonflikts – Eine PowerPoint

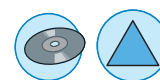
ZM 5 Hintergründe des Syrienkonflikts – Erklärvideos

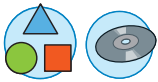
M 7 Hintergründe des Syrienkonflikts

ZM 6 Hintergründe des Syrienkonflikts

Kompetenzen: Die Lernenden erarbeiten sich die Hintergründe des Syrienkonflikts anhand von Erklärvideos.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint



7./8. Stunde**Ein Konflikt, viele Parteien – Ein Überblick****M 8****Welche Kriegsparteien mischen im Syrienkonflikt mit?****ZM 7****Welche Kriegsparteien mischen im Syrienkonflikt mit? – Audiodateien****Kompetenzen:**

Die Lernenden beschäftigen sich mit den Kriegsvertretern im Syrienkrieg.

Benötigt:

Beamer/Whiteboard

9. Stunde**Wie kann der Konflikt beigelegt werden? – Einen Friedensgipfel simulieren****ZM 8****Wie funktioniert ein Planspiel? – Ein Erklärvideo****M 9****Planspiel – Simulation eines Friedensgipfels****Benötigt:**

Beamer/Whiteboard

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Syrienkonflikt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

